

Fachkräftemangel gefährdet Wachstum in der Life-Science-Branche

Fachkräftemangel ist für Life-Sciences-Hersteller 2024 dringlicher als Wirtschaftswachstum. Neue Studie enthüllt kritische Herausforderungen.

Brüssel (ots/PRNewswire)

Der Fachkräftemangel stellt eine ernsthafte Herausforderung dar

Die Ergebnisse einer aktuellen globalen Umfrage zeigen, dass Hersteller im Bereich Life Sciences den Fachkräftemangel als größtes externes Hindernis im Jahr 2024 identifizieren. Dies hat tiefgreifende Auswirkungen auf die gesamte Branche, die in den kommenden Jahren mit steigenden Arbeitskosten und dem Drang, hochqualifizierte Arbeitskräfte zu gewinnen, konfrontiert sein wird.

Technologische Investitionen als Schlüssel zur Lösung

Hersteller erkennen zunehmend, dass die Investition in moderne Technologien, insbesondere in intelligente Fertigungslösungen, für das Überleben und das Wachstum in einem konkurrenzintensiven Markt unerlässlich ist. Laut der Umfrage haben 96 % der Befragten bereits intelligente Fertigungstechnologien implementiert oder planen deren Nutzung. Dies zeigt ein starkes Engagement, die Digitalisierung

voranzutreiben, um die Effizienz zu steigern und Innovationen zu fördern.

Prioritäten der Life-Science-Industrie

Gagan Naeger, Vice President von Rockwell Automation, erläutert: „Die Life-Sciences-Branche steht vor einem entscheidenden Wandel. Hersteller müssen eine Balance zwischen technologischer Innovation und Mitarbeiterentwicklung finden, um den steigenden Anforderungen gerecht zu werden.“ Die Studie hebt hervor, dass nachhaltige Industrien zunehmend verantwortungsbewusste Praktiken verlangen, einschließlich umweltfreundlicher Prozesse über den gesamten Produktlebenszyklus.

Bedeutsame Trends für 2024

- Fachkräftemangel bleibt das Hauptanliegen, noch vor Inflation.
- Die Investitionen in Technologie haben 31 % des Betriebsbudgets erreicht.
- Generatives Design und Künstliche Intelligenz sind die Schwerpunktbereiche für Investitionen im kommenden Jahr.

Die Bereitschaft, in die Aus- und Weiterbildung von Mitarbeitern zu investieren, wird als schlüsselkomponente für zukünftiges Wachstum angesehen. Unternehmen, die personelle Strategien priorisieren, werden in der Lage sein, sich in einem schwieriger werdenden Marktumfeld zu behaupten.

Methodologie der Studie

Die Umfrage basiert auf den Antworten von 111 Führungskräften aus 15 führenden Herstellernationen. Die Erhebung der Daten wurde in Zusammenarbeit mit Sapio Research durchgeführt und umfasst insgesamt 1.567 Führungskräfte aus verschiedenen

Branchen.

Rockwell Automation und seine Rolle in der Branche

Rockwell Automation, mit Sitz in Milwaukee, Wisconsin, ist ein führendes Unternehmen im Bereich industrielle Automatisierung und digitale Transformation. Mit über 29.000 Mitarbeitern weltweit bietet das Unternehmen innovative Lösungen, die dazu beitragen, die Produktivität und Nachhaltigkeit von Industrieunternehmen zu verbessern.

Schlussfolgerung

Die Herausforderungen, die sich aus dem Fachkräftemangel und den technologischen Anforderungen ergeben, machen deutlich, wie wichtig es ist, proaktive Strategien zu entwickeln. Hersteller im Bereich Life Sciences müssen sich darauf konzentrieren, sowohl ihre Mitarbeiter zu fördern als auch in zukunftsweisende Technologien zu investieren, um den wachsenden globalen Anforderungen gerecht zu werden.

– **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de